

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft, SZ-0520QJC	
Sitzung am	: 11.06.2003	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:15

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 11.06.2003

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Herzbach, Christian	18:15 bis 21:15 Amt 20 Protokoll
Seedorff, Jens	18:15 bis 21:15 Stadtwerke
Gengelbach, Axel	18:15 bis 21:15 Stadtwerke
Hallwachs, Volker	18:15 bis 21:15 Stadtwerke
Nadolny, Ralf	18:15 bis 21:15 Amt 20
Syttkus, Wulf-Dieter	18:15 bis 21:15 Amt 20
Grote, Hans-Joachim	18:15 bis 21:15 Bürgermeister

Teilnehmer

Krogmann, Marlis	18:15 bis 21:15 Stadtvertreterin Gast
Herr Krauß	18:15 bis 21:15 Landesrechnungshof
Reinders, Anette	18:15 bis 21:15 Stadtvertreterin
Herr Busch	18:15 bis 21:15 Landesrechnungshof
Nicolai, Günther	18:15 bis 21:15 Hauptausschuss
Herr Schwager	18:15 bis 21:15 Kommunalaufsicht Ministerium Kiel
Matthes, Uwe	18:15 bis 21:15 Hauptausschuss
Hagemann, Holger-W.	18:15 bis 21:15
Herr Dr. Bremer jun.	18:15 bis 21:15 Wirtschaftsprüfer
Herr Bremer sen.	18:15 bis 21:15 Wirtschaftsprüfer
Schmitt, Hella	18:15 bis 21:15 Stadtvertreterin Gast
Algier, Ute	18:15 bis 21:15 Stadtvertreterin Gast
Herr Vogt	18:15 bis 21:15 Stadtwerke
Grotzeck, Klaus	18:15 bis 21:15 Gast
Ullrich, Ulrich	

Entschuldigt fehlten

sonstige

Behr, Peter	18:15 bis 21:15
Steffen, Hans-Uwe	

Münster, Helmut

3

18:15 bis 21:15

Sonstige Teilnehmer

3

4

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 11.06.2003

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B03/0212
Aufstellung eines Zweijahreshaushaltes für die Jahre 2004/2005**

**TOP 5 : M03/0214
Tertialbericht des Amtes für Finanzen -T 1/ 2003 -**

**TOP 6 : B03/0216
Jahresbericht der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2001 - Schlußbesprechung -**

**TOP 7 : B03/0211
1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003**

**TOP 8 : B03/0177
Zustimmung zur Einrichtung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung auf der Haushaltsstelle 1300.95000 Freiwillige Feuerwehren / Feuerwachen, Planungs- und Baukosten**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 M03/0195
:
Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick aus dem Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft am 30.04.2003**

**TOP 9.2
:
Bericht des Bürgermeisters Veröffentlichung der Landesregierung S-H zu den**

Eckwerten des Landeshaushalts 2004/2005**TOP 9.3**

:

**Bericht des Bürgermeisters Mitteilung des Städteverbandes S-H zur Steuerschätzung
Mai- 2003****TOP 9.4**

:

Bericht des Bürgermeisters Massnahmen zur Sanierung des Landshaushalts**TOP 9.5**

:

Bericht des Bürgermeisters Aufteilung der Finanzausgleichsmasse für 2003**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 10 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP****10.1 :****Anfrage von Herrn Kühl**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 11.06.2003

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Leiteritz, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Leiteritz schlägt vor, die Punkte 6 und 7 der Tagesordnung in der Beratung vorzuziehen, da die Herren des Landesrechnungshofes aus Kiel, zur Beratung des Jahresberichtes 2001 der Stadtwerke noch nicht anwesend waren.

Der Vorsitzende läßt über diese Beratungsfolge abstimmen.

Beschluss:
Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 4: B03/0212 Aufstellung eines Zweijahreshaushaltes für die Jahre 2004/2005

Herr Leiteritz läßt über den Punkt beraten. Es ergibt sich eine kurze Diskussion. Herr Ullrich bemerkt, es müsse statt **ein Zweijahreshaushalt** heißen, **je ein Haushalt für die Jahre 2004 und 2005**.

Nach einer kurzen Aussprache wird abgestimmt.

Beschluss:

Für die Jahre 2004/2005 ist für die Stadt Norderstedt ein Zweijahreshaushalt aufzustellen.

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 5: M03/0214

Tertialbericht des Amtes für Finanzen -T 1/ 2003 -

Es ergibt sich eine Diskussion zum Inhalt des vorgelegten Tertialberichtes. Herr Grote, Herr Syttkus und Herr Nadolny beantworten Fragen aus den Reihen des Ausschusses. Es besteht Einvernehmen, dass der Tertialbericht künftig in einigen Punkten ausführlicher gestaltet werden soll.

Beschluss:

Der Bericht des Amtes für Finanzen für das Tertial 1/2003, wird vom Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Werke zur Kenntnis genommen.

TOP 6: B03/0216

Jahresbericht der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2001 - Schlußbesprechung -

Herr Grote führt mit einigen Worten in den Tagesordnungspunkt ein. Er geht besonders auf die Öffentlichkeit der Beratung ein. In diesem Zusammenhang stellt Herr Leiteritz die Frage, ob die anwesenden Mitarbeiter von "NOA 4" die Beratungen in Film und Ton festhalten dürfen. Es gibt keine Gegenstimmen aus den Reihen des Ausschusses, damit ist das Einverständnis erklärt.

Herr Bremer sen., trägt als zuständiger Wirtschaftsprüfer den Jahresabschlußbericht 2001 der Stadtwerke vor. Einführend geht er auf dies besonderen Umstände im Vorfeld dieses Berichtes ein. Er erläutert die Systematik und die Vorgehensweise seiner Prüfungen um dann zu den einzelnen Bereichen des Berichtes seinen Vortrag zu halten.

Herr Leiteritz bedankt sich für den Bericht. Er bemängelt ausdrücklich, dass kein Mitarbeiter des städtischen Rechnungsprüfungsamtes an der Sitzung teilnimmt.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Bremer erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung.

Sitzungsunterbrechung von 20.15 Uhr bis 20.30 Uhr.

Der Vorsitzende ruft zur Fortsetzung der Beratungen auf.

Aus den Reihen des Ausschusses werden Fragen zum Bericht gestellt, die von Herrn Bremer und Herrn Hallwachs beantwortet werden.

Beschluss:

Der Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft nimmt den Jahresbericht der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2001 zur Kenntnis.

Herr Leiteritz bedankt sich zum Abschluss der Beratungen bei den Gästen vom Landesrechnungshof, dem Innenministerium in Kiel und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

TOP 7: B03/0211

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003

Herr Leiteritz ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es werden Fragen aus den Reihen des Ausschusses von Herrn Hallwachs beantwortet. Herr Hallwachs teilt auf Anfrage von Herrn Andt mit, der Aufsichtsrat habe zwischenzeitlich dem Beschlussvorschlag, wie er in der Vorlage erscheint zugestimmt.

Beschlussvorschlag

“Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

- I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom XX.XX.2003 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003 fest:

“1. Mit dem aktualisierten Wirtschaftsplan werden

erhöht um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes	
	gegenüber	zunehm
	bisher	festgesetzt auf
EUR	EUR	EUR

1.1 im Vermögensplan

die Einnahmen	1.600.000	15.626.000	17.226.000
die Ausgaben	1.600.000	15.626.000	17.226.000

2. Es werden

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	1.600.000	1.736.000	3.336.000
---	-----------	-----------	-----------

Beschluss:

**Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen
mehrheitlich beschlossen**

TOP 8: B03/0177

**Zustimmung zur Einrichtung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung auf
der Haushaltsstelle 1300.95000 Freiwillige Feuerwehren / Feuerwachen, Planungs- und
Baukosten**

Herr Bürgermeister Grote erläutert die Umstände, die zu der Vorlage geführt haben. Herr
Kühl beantragt den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

**"Die als Deckung vorgeschlagene Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung für die
Wohnungsbauförderung wird in einem Nachtragshaushalt 2003 ausgeglichen."**

Über diesen Antrag läßt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

**Mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung ist der Ergänzungsantrag
abgelehnt.**

Herr Leiteritz läßt nun über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

"Der Einrichtung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr
2003 in Höhe von 180.000,00 EUR auf der Haushaltsstelle 1300.95000 -Freiw. Feuerwehren /
Feuerwachen, Planungs- und Baukosten- wird gemäß § 84 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 82
Abs. 1 GO zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 6200.92790 -
Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge -allgemein-, Wohnungsbaudarlehen-."

**Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich
beschlossen**

Protokollauszug: Amt 32

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1: M03/0195
Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick aus dem Ausschuss für Finanzen,
Werke und Wirtschaft am 30.04.2003**

Herr Grote gibt die Beantwortung folgender Anfrage zu Protokoll.

Frau Plaschnick gab am 30.04.2003 folgende Anfrage schriftlich zu Protokoll:

Laut Hauptsatzung ist der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft zugleich Werkausschuss für die Stadtwerke Norderstedt. Laut Rechnungsprüfungsordnung erhalten Prüfberichte der Bürgermeister, der / die Bürgervorsteher / in und der zuständige Fachausschuss.

- a) Weshalb wird der "RPA - Bericht zur Prüfung der Stadtwerke Norderstedt 2001" entgegen der geltenden Hauptsatzung in Verbindung mit der RPO ausschliesslich im Hauptausschuss und nicht im zuständigen Fachausschuss behandelt?

Antwort zu a)

Die Vorsitzenden des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft haben einvernehmlich erklärt, dass der Hauptausschuss sich mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes - Wirtschaftsjahr 2001 - in Analogie des Berichtes 2000 - befassen soll.

- b) Gibt es einen begründeten Verdacht, den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft damit pauschal die evtl. Verletzung der Verschwiegenheitspflicht zu unterstellen?

Antwort zu b)

Ich habe weder einen begründeten noch einen unbegründeten Verdacht gegen irgendein Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft, dass die Verschwiegenheitspflicht verletzt werden könnte.

- c) Aus welchem Recht leiten Sie die freie Wahl eines Ihnen genehmen Gremiums entgegen den Festsetzungen der Hauptsatzung ab?

Antwort zu c)

Die Vorsitzenden von Ausschüssen laden zu den Ausschusssitzungen ein, legen die Tagesordnung, den Zeitpunkt und den Ort fest.

- d) Die Bürgervorsteherin und der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft während der vorigen Wahlperiode haben den o.g. Bericht bereits 14 Tage (Mitte Februar) vor der Kommunalwahl 2003 erhalten. In dieser Wahlperiode, in der der TOP behandelt wird, sind beide stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses. Jetzt (ca. 10 Wochen später) haben die Mitglieder des Hauptausschusses den o.g. Bericht erhalten, die stellvertretenden Mitglieder nicht.

Wie begründen Sie die Ungleichbehandlung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses in diesem Beratungspunkt?

Welche Begründung haben Sie für den o.g. vorzeitigen Versand des RPA - Berichtes, da eine Beratung in dem zuständigen Gremium erkennbar vor der anstehenden Wahl nicht mehr stattfinden würde?

Antwort zu d)

Die Bürgervorsteherin und der Bürgermeister erhalten nach der Gemeindeordnung Berichte des Rechnungsprüfungsamtes. Die Bürgervorsteherin informiert die Stadtvertretung und entscheidet letztendlich über die zu verteilenden Exemplare. Sie hat sich mit den Fraktionsvorsitzenden geeinigt, dass alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter ein Exemplar des Berichts erhalten sollen. Dies ist inzwischen geschehen.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes wird nach der Rechnungsprüfungsordnung an die Bürgervorsteherin und den Fachausschuss (nach Aussage des Landesrechnungshofes kann die Zustellung von Berichten an den jeweiligen Fachausschussvorsitzenden erfolgen) verteilt und zwar vom Prüfungsamt selbst, nicht vom Bürgermeister.

TOP 9.2:

Bericht des Bürgermeisters Veröffentlichung der Landesregierung S-H zu den Eckwerten des Landeshaushalts 2004/2005

Herr Grote gibt die als **Anlage 1** beigefügte Publikation der Landesregierung zu Protokoll.

TOP 9.3:

Bericht des Bürgermeisters Mitteilung des Städteverbandes S-H zur Steuerschätzung Mai- 2003

Herr Grote gibt ein Rundschreiben des Städteverbandes zur Steuerschätzung Mai/2003 zu Protokoll.

Anlage 2

TOP 9.4:

Bericht des Bürgermeisters Massnahmen zur Sanierung des Landshaushalts

Herr Grote gibt einen Bericht aus der S-H Landeszeitung, über geplante Maßnahmen zur Sanierung des Landeshaushalts und deren evtl. Auswirkung auf die Kommunen, als **Anlage 3** zu Protokoll.

Auszug: Amt 10

**TOP 9.5:
Bericht des Bürgermeisters Aufteilung der Finanzausgleichsmasse für 2003**

Herr Grote gibt einen tabellarischen Überblick zur Aufteilung der Mittel nach § 7 des FAG als **Anlage 4** zu Protokoll.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.